

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 04.05.2020

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:34 Uhr - 21:02 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

### **Beschlussfähigkeit**

Soll:	13	Ortschaftsratsmitglieder + Ortsvorsteher
Ist:	11	Ortschaftsratsmitglieder + Ortsvorsteher

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Robert Natzschka Freie Wählervereinigung Grüna dienstlich

#### **Verspätetes Erscheinen**

Herr Ronny Bernstein Freie Wählervereinigung Grüna 19:40 Uhr zu TOP  
4

#### **Ortsvorsteher**

Herr Lutz Neubert Freie Wählervereinigung Grüna

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Richard Aurich	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Steffen Beckmann	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Jens Bernhardt	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Stephan Gleisberg	CDU
Herr Bernhard Herrmann	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Carola Hilkman	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Oliver Leichsenring	Freie Wählervereinigung Grüna
Herr André Mai	Freie Wählervereinigung Grüna
Frau Diana Rabe	AfD
Herr Hendrik Rottluff	CDU
Herr Mario Schönfeld	DIE LINKE

#### **Schriftführerin**

Frau Heike Dybeck

### **1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**OV Herr Neubert** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit

zwölf anwesenden Ortschaftsräten fest.

## **2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgelegt.

## **3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 09.03.2020**

---

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna –öffentlich- vom 09.03.2020 sind keine Einwände eingegangen. Sie ist hiermit genehmigt.

## **4 Auswertung Sitzung AG-Straßenreinigung**

---

Da ORätin Frau Hilkmann an der Sitzung teilgenommen hatte, bittet OV Herr Neubert um ihre Ausführungen.

**ORätin Frau Hilkmann** berichtet, dass es sich um eine Auswertung eines Modellversuchs handelte. Hierbei wurden temporäre Halteverbotschilder im innerstädtischen Bereich errichtet, um eine effektivere Straßenreinigung vorzunehmen.

Die Beschilderung erzeugte ein hohes Maß an Unverständnis in der Bevölkerung und trotz Abstrafung, in Form von Bußgeldern, wurde das Halteverbot nicht eingehalten.

Der ASR betrachte den Versuch als gescheitert, da der Aufwand nicht den erhofften Erfolg bringe.

Weiterhin wurde angeregt, dass die Schnittgerinne zum Gehweg zugehörig erklärt werden sollen, womit die Reinigungspflicht auf die Anwohner übertragen werde.

Dies sei schwierig umzusetzen. Gerade Wohnungsgenossenschaften haben sich dagegen ausgesprochen. Die Übertragung an Anwohner müsse nach Zumutbarkeitsgesichtspunkten (Unfallrisiko, Haftungsrisiko) gesehen werden.

Die Straßenreinigungssatzung 2021/2022 wird vermutlich ohne die Änderungen, bezüglich der Halteverbotschilder, erstellt.

**OR Herr Aurich** möchte wissen, ob der Reinigungsrhythmus in Grüna ein Thema gewesen sei.

**ORätin Frau Hilkmann** verneint dies.

## **5 Bisherige Verwendung Verfügungsbudget während Corona-Pandemie/ Verwendung Restmittel**

---

**OV Herr Neubert** hatte zu Beginn der Corona-Pandemie auf eigene Verantwortung, ohne weitere Absprache mit dem Ortschaftsrat, eine Firma beauftragt um Mundschutz-Masken nähen zu lassen. Diese wurden in Grüna und Mittelbach an Geschäfte und Arztpraxen verteilt. Er entschuldigt sich nun, den Ortschaftsrat nicht genügend einbezogen bzw. informiert zu haben, besonders die Arbeitsgruppe Verfügungsbudget, aus deren Budget die Masken, von Herrn Neubert eigenständig gezahlt und abgerechnet wurden.

Grüna habe trotzdem bewiesen, dass in kleiner Form viel bewirkt werden könne.

**OR Herr Leichsenring** erklärt, dass die Arbeitsgruppe Verfügungsbudget fachlich ihre volle Unterstützung zusichere, es hätte lediglich abgesprochen werden müssen und die AG hätte das Vorhaben gern begleitet.

**OR Herr Leichsenring** fragt nach Vorschlägen für die Restmittel des Verfügungsbudgets.

**OV Herr Neubert** erinnert an die Erneuerung der Handläufe an der Pleißaer Straße.

Weiterhin möchte er sich um Bänke am Spielplatz Hexenberg kümmern.

**ORätin Frau Hilkmann** bedauert, dass die Masken in den Geschäften scheinbar nicht getragen werden. Auf Nachfrage erfuhr sie, dass die Masken nicht den Vorschriften entsprechen. Dies hätte man vielleicht im Vorfeld abklären können. Bezüglich des Verfügungsbudgets hatte ORätin Frau Hilkmann Anschlagtafeln am Hexenberg vorgeschlagen.

Dem Ortschaftsrat stehen im Jahr 2020 zusätzlich 7.000 € für Grünpflege zur Verfügung. Der Ortschaftsrat möchte das Geld für Arbeiten am Teich an der Bergstraße verwenden und wird dies in der nächsten Sitzung mit einer Vorlage beschließen.

## **6 Handhabung zukünftige Großveranstaltungen**

---

**OV Herr Neubert** berichtet, dass das Brauchtumsfeuer auf Grund der Pandemie leider nicht stattfinden konnte und auch alle weiteren Veranstaltungen bis 31.08.2020 abgesagt seien. Er möchte nun wissen, wie mit der Kirmes in diesem Jahr verfahren werden solle. Er habe sich bereits im Vorfeld erkundigt, ob die finanziellen Mittel für zentrale Veranstaltungen ins kommende Jahr übertragen werden können und dies wurde bejaht.

**OR Herr Bernhardt** schlägt vor, den Baumgartentag im September beispielsweise auf zwei Tage auszuweiten. Er würde das Geld nicht vertagen.

**OR Herr Leichsenring** stimmt dem zu und spricht sich dafür aus abzuwarten inwieweit sich die Lage ändere.

**OR Herr Aurich** sieht den Übertrag der Mittel ebenfalls als letzten Ausweg.

**ORätin Frau Hilkmann** möchte wissen, ob man auch bloß einen Teilbetrag übertragen könne. Man könne im September eine kleinere Veranstaltung durchführen, als die übliche Kirmes, auch als Entgegenkommen an die Schausteller, mit denen man seit Jahren zusammenarbeite. Eine große Veranstaltung würde sie aufs nächste Jahr verschieben, da auch die Planungszeit sehr knapp wäre. Im Allgemeinen bestehe über die Planung der Kirmes Redebedarf und man könne dieses Jahr nutzen, um Klarheit zu schaffen.

## **7 Resümee Corona-Einkaufshilfe**

---

**OV Herr Neubert** zeigt sich beeindruckt von einer Veranstaltung im KiG. Hierbei signalisierten viele Einwohner die Bereitschaft zur Einkaufshilfe und Masken zu nähen. Er bittet um Ausführungen von Herrn Aurich.

**OR Herr Aurich** fasst zusammen, dass die Einkaufshilfe auf seine Initiative hin entstanden sei, nachdem er einen Vortrag vom Chefarzt der Infektionsabteilung Klinikum Chemnitz gehört habe. Es sei wichtig, dass sich die gefährdeten Bevölkerungsteile nicht infizieren, was nur durch Kontaktsperre möglich sei. Vereine (Handball, Fußball, Kirchgemeinde) mit großem Jugendanteil wurden angefragt, ob sie die Aufgaben erledigen würden. Die Resonanz war überwältigend. Ca. 50-60 Leute erklärten sich bereit. Die Idee wurde innerhalb weniger Tage umgesetzt. Die Versorgung läuft kontaktlos und hauptsächlich telefonisch. Das Hilfsangebot habe auch Nachahmer gefunden, beispielsweise in Klaffenbach. Das Angebot werde rege genutzt.

**OR Herr Leichsenring** findet es traurig, dass in sechs Wochen nur 30 Einkäufe getätigt werden konnten und hätte auf mehr Nutzung gehofft. Die Zielgruppe, für die die Hilfe eingerichtet wurde, interessiert sich nicht sehr dafür.

**OR Herr Aurich** entgegnet, dass einige trotzdem konsequent zu Hause bleiben.

**ORätin Frau Rabe** erklärt, dass Einwohner, für die sie einkaufen war, dankbar waren und man solle die Möglichkeit für diejenigen aufrechterhalten.

**OV Herr Neubert** stimmt dem zu.

Er bittet OR Herrn Aurich ein paar Zeilen für den Ortschaftsanzeiger zu verfassen um die Einrichtung des Hilfsangebotes aus gesundheitstechnischer Sicht zu erläutern.

**OR Herr Herrmann** ergänzt, das einige Leute auch von Kindern und Nachbarn versorgt werden. Das verschiebt die Ansicht etwas. Er dankt dafür, dass die Hilfe angeschoben wurde, denn es sei wichtig, dass das Angebot da sei.

## 8 **Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen**

---

Dem Ortschaftsrat liegen keine aktuellen Bauanträge vor.

Zu AZ 20/0591/3/BE und AZ 20/1144/3/BE wurden während der sitzungsfreien Zeit durch die Corona-Pandemie jeweils positive Stellungnahmen des Ortschaftsrates abgegeben.

**OV Herr Neubert** erklärt zu AZ 20/0591/3/BE, dass die Buchenhecke, welche für das Bauvorhaben entfernt werden müsse, erhalten bleibe und umgepflanzt werde.

## 9 **Informationen des Ortsvorstehers**

---

**OV Herr Neubert** informiert über den Schienentrückbau für den Radweg. Hier müssen noch Grundstücksfragen geklärt werden.

Weiterhin gibt es Unstimmigkeiten bezüglich des geplanten Holzheizkraftwerkes der Eins Energie in Reichenbrand/ Siegmars.

**OR Herr Herrmann** ergänzt, dass das Kraftwerk ein Teil des Energiekonzeptes der Eins Energie sei, zum Ausstieg aus der Kohle. Dieses soll im Wesentlichen nur der Erfüllung von Zahlen dienen, mit Verbrennung von Holz als Anteil erneuerbarer Energien. Das Maß sei allerdings gigantisch groß. In der Freien Presse waren Probleme dargelegt, die sich mit Luftbelastung auseinandersetzen.

Mit einer unflexiblen Holzkraftwerksbetrieung, in der Strom und Wärme ganzjährig erzeugt werden, ergeben sich viele Zeiträume in denen 30% der Energie nicht benötigt werden und das bei massivem Einsatz von einheimischem Holz. Dies sei kritisch zu sehen.

Das Problematische sei, dass sich die Stadt für nicht zuständig erkläre, was nicht zutrefe, da sie eine Aufsichtsratsbeteiligung bei der Eins Energie habe.

Das Grundstück wurde ebenfalls unter anderen Prämissen gekauft.

**OV Herr Neubert** dankt den Vereinsmitgliedern und Privatpersonen, die trotz Absage des Frühjahrsputzes Stellen gesäubert haben. Eine größere Aktion soll im Herbst stattfinden.

**OV Herr Neubert** regt an, dass die Ortschaftsräte Vorschläge für Tagesordnungspunkte unterbreiten können. Diese müssten spätestens eine Woche nach der letzten Sitzung eingereicht werden.

**OV Herr Neubert** möchte den Ortschaftsräten eine Mail bezüglich eines Bauvorhabens weiterleiten und bittet dazu um Stellungnahme.

## **10      Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder**

---

**ORätin Frau Hilkmann** fragt nach Neuigkeiten zum Thema Hundetoiletten. Anwohner der Mittelbacher Straße schlugen die Bahnbrücke als Standort vor, da hier die Tüten in die Hecke geworfen werden. Weiterhin wurden Tüten in den Papierkorb der Bushaltestelle geworfen.

**OV Herr Neubert** hat keine Informationen von der Stadt. Es wird ein Beitrag im Ortsblatt dazu erscheinen.

Zusätzlich möchte er den Amtsleiter Grünflächenamt um Stellungnahme bitten.

**ORätin Frau Hilkmann** fragt, was im Zuge der Anwohnerpflicht bezüglich Fußwegreinigung mit nichtkompostierbarem Müll passieren soll und ob dieser im eigenen Hausmüll entsorgt werden müsse.

**OV Herr Neubert** vermutet, dass dies in den Hausmüll müsse.

**OR Herr Beckmann** schlägt den Wertstoffhof vor.

**OV Herr Neubert** fragt, wo die künftigen Sitzungen stattfinden sollen.

Die Ortschaftsräte entschließen sich für den Ratssaal. Hierbei muss der Zugang für die Öffentlichkeit gewahrt bleiben.

**OR Herr Bernstein** schlägt einen Online-Zugang vor.

**11 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna**

---

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Beckmann** und **OR Herr Herrmann**.

**OV Herr Neubert** schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna -öffentlich- um 21:02 Uhr.

*14.05.2020*  
Datum *Lutz Neubert*  
Lutz Neubert  
Ortsvorsteher

*14.05.2020*  
Datum *Beckmann*  
Steffen Beckmann  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

*14.05.20*  
Datum *B. Herrmann*  
Bernhard Herrmann  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

*14.05.20*  
Datum *H. Dybeck*  
Heike Dybeck  
Schriftführerin